

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.							
Feuchtgrünlandbrache östlich von Fliederbruch														0 4 0 6 - 3 2 3							4 0 3 6							
Standort /Geologie														Anschluß in TK														
Niedermoororf in der welligen Grundmoräne																												
Naturraum						Warnow- und Recknitztal mit Güstower und Bützower Becken								Luftbild-Nr.							Film-Nr.							
3 0 1																					1 3 7							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							Bild-Nr.							
Güstrow						Mühl Rosin								Länge in m							0 7 9 6							
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							6 9 0 2							
10787														max. Breite in m														
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																						
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP NSG ND								FND LSG GLB								NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat						
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																
Code V G R						G F D V H D																						
% 8 0						1 0 1 0																						
Vegetationseinheiten																												
Sumpfsiegenried, Queckengrasland, Brennnessel-Hochstaudenflur																												
Habitats + Strukturen																												
D H M																												
Beschreibung / Besonderheiten																												
Die Feuchtgrünlandbrache befindet sich in einer mit kleiner Öffnung geöffneten Nische. Feuchte bis sehr feuchte Antorfe bilden eine ebene Oberfläche. Das Biotop wird im Wesentlichen von einer degradierten Feuchtblache umgeben. Der größte Teil des Biotopes wird von einem Sumpfsiegenried eingenommen. Gilbweiderich und Blutweiderich spielen hier eine größere Rolle. Inselweise kommen Degradierungen mit Queckengrasland und Brennnessel-Hochstaudenfluren vor. Ein Grabensystem entwässert das Biotop. Seine Schließung könnte die Wasserversorgung des Biotopes verbessern.																												
Wertbestimmende Kriterien																												
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																												
Gefährdung																												
Y W E keine Gefährdung																												
Empfehlung																												
Z S X																												

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		3		2		3		-		4		0		3		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ k Nische																	
☐ ☐ gestörter Boden								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ k Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ k Straße, Parkplatz					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
k g																☐ ☐ k Gehölz								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Bodenentnahme					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Elytrigia repens Lysimachia vulgaris Lythrum salicaria Poa pratensis Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Aegopodium podagraria Arctium lappa Arrhenatherum elatius Carex paniculata Cirsium arvense Cirsium oleraceum Dactylis glomerata Epilobium hirsutum Eupatorium cannabinum Filipendula ulmaria Galeopsis tetrahit Geranium palustre Juncus effusus Lathyrus pratensis Phalaris arundinacea Phleum pratense Phragmites australis Polygonum amphibium Rumex crispus Salix cinerea Scrophularia umbrosa Stachys palustris Valeriana officinalis																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 15.08.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger																Foto: 1								Folgeseiten: 0					